

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Samstag, den 20. Juni 1885.

(2455—2) Nr. 1859.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Mai 1885, Z. 1260, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Francisca Zagorjan (durch den Nachhaber Anton Zagorjan von Laibach) gegen Josef Seljak von Jarča Dolina Nr. 9 und Mitbesitzer für die Tabulargläubiger Lucas Ceserin von Dialej, Barthelma Jereb von Mezli Vog, Minna Jereb und Johann Seljak sen. von Jarča Dolina bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem zum Curator bestellten Herrn Thomas Naglic, Gemeindevorsteher in Sairach, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10ten Juni 1885.

(2461—2) Nr. 2627.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 27. Juni 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung der Aloisia Drazem von Großlaschna gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 44 ad Spitalsgilt Stein mit dem früheren Anhang geschritten werden.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Gregor Kapla und der Agnes Drazem von Laschna wurde Friedrich Frontini von dort als Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 24. April l. J., Z. 2627, zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten April 1885.

(2431—3) Nr. 1838.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. April 1885, Z. 985, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Dr. Franz Papez von Laibach gegen Simon Treben (Prodigus) von Godovič durch seinen Curator Johann Leskovic von Idria für Lorenz Plesner, Katharina Korde und Josefa Korde von Godovič lautende Realfeilbietungsrubrik dem zum Curator ad actum bestellten Herrn Anton Plesner von Schwarzenberg zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 8ten Juni 1885.

(2425—3) Nr. 905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Papez in Laibach die exec. Versteigerung der dem Simon Treben von Godovič gehörigen, gerichtlich auf 5180 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 51 der Catastralgemeinde Godovič bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

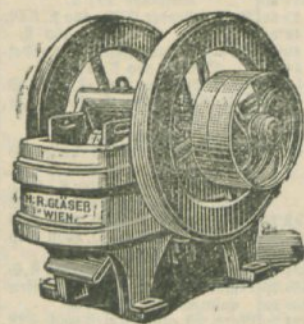
und die dritte auf den

21. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten April 1885.



Steinbrechmaschinen

Favorita- und Schleudermühlen

für tägliche Leistungen von 500 bis 50 000 Kilogramm, zum Brechen, Schrotten und Pulverisieren aller spröden, zähen, körnigen oder faserigen Materialien, z. B. Steine, Knochen, Getreide, Gerb- und Farbstoffe, chemische Producte, Salz, Wolle, Kork etc., liefert die

Maschinenfabrik von (1707) 5—5

H. R. Gläser

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 88a.

(2408—3) Nr. 3715.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 26. Juni 1885,

um 11 Uhr vormittags, wird die zweite exec. Feilbietung der Realität des Bartholmā Zelobec von Marain Hs. Nr. 12 sub Urb. Nr. 7, Auszug Nr. 1369 ad Herrschaft Prem, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Mai 1885.

(2399—2) Nr. 5612.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger Maria Baraga von Zirkniz und Johann Verderber von Resselthal wird Herr Notar Ignaz Gruntar in Voitsch als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung des betreffenden Realfeilbietungsbescheides dbto. 4. März 1885, Z. 2278, aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1885.

(2463—1) Nr. 3867.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit dem Beschlusse vom 26. Mai 1885, Z. 3986, den Grundbesitzer Simon Borschner von Laaze, Pfarre Obertucheln, als blödsinnig zu erklären und die Curatel über ihn zu verhängen befunden, und es sei demselben Bartholmā Frisar, Grundbesitzer von Laaze, zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29ten Mai 1885.

(2462—1) Nr. 1921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Daß laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 3. März l. J., Z. 1587, über Josef Gregore, Grundbesitzerohn von Unterdomschale, ob Blödsinnes die Curatel verhängt und demselben hiergerichts Herr Matthäus Janezic, Gemeindevorstand von Domschale, zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten März 1885.

(2449—1) Nr. 984.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1882, Z. 4651, auf den 29. Oktober 1882 angeordnet gewesene und sohin fällige dritte exec. Realfeilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 233 vorfindenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

17. Juli 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 7. März 1885.

(2447—1) Nr. 2199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Josef Tomazincic von Vatsch gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Vatsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

25. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 24. Mai 1885.

(2460—1) Nr. 4523.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Majetic von Slavskilas Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Majetic von Slavskilas Nr. 17 hienit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Karl Horniger von Bas Nr. 23 die Klage de praes. 3. Juni 1885, Z. 4523, pcto. 11 fl. 27 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

30. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3ten Juni 1885.

(2360—2) Nr. 3295.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majitschen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 31. Dezember 1884, Z. 10951, auf den 9ten April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Jakob Svi-gelj von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf. Nr. 572 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

18. Juli 1885,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten April 1885.

(2464—1) Nr. 4268.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der dem Michael Banik von Brh bei Dolz gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 225 ad Rupertshof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

29. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 8. Mai 1885.

(2442—1) Nr. 2254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladič die executive Versteigerung der dem Josef Poltaj von Smerje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Smerje, vormals Urb. Nr. 23 des Gutes Reuttschell, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 29. Mai 1885.

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-25



J. Andels

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

Andel's Droguerie

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwinger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1507) 12-4

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss

bei Herren und Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeleiden, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkoczy, Apotheker. (2142) 4

Käse.

Unterzeichnete versenden franco Fracht in solider Verpackung u. vorzüglicher Qualität

Schweizer Magerkäse

(2476)

in Laiben von 15 bis 25 Kilo, alte, saftige à ö. W. fl. 43 bis 46 } per 100 Kilo
schnittreife, ausgesalzene à „ „ 34 „ 37 }

Theiler & Baumann
Käsehandlung, Wädensweil (Schweiz).

Manufactur-Geschäft

eines der ältesten und renommiertesten, in einer Stadt Steiermarks sogleich zu vergeben. — Anzufragen A. Z. Nr. 1001 poste restante Marburg. (2411) 3-2

Als unübertroffenes Radicallmittel gegen

Hausschwamm

unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfress, Schimmelbildung empfehlen ihr 10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiertes Dr. H. Zereiners Antimerulion, ferner ihre feuersichern, öffentlich erprobten Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdichte Decken.

Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.

Niederlage in Laibach bei Herrn Carl Kauschegg. (1678) 18-10

Ich Anna Csillag

mit meinem riesenhaft langen Loreley-Haare, welches zufolge des Gebrauchs der von mir selbst erfundenen Haarwuchs-Pomade im Verlaufe von 14 Monaten eine Länge von 185 Cm. erreichte und so dicht wuchs, dass wegen der Schwere bereits drei Flechten ausgeschnitten werden mussten.

Diese Haarwuchs-Pomade wurde von den berühmtesten Fachmännern der medicinischen Facultäten analysiert und nicht nur vollkommen unschädlich, sondern auch in ihrer Eigenschaft als ausgezeichnet befunden. Dieselbe fördert das Wachstum der Haare, stärkt den Haarboden und ist das sicherste Mittel gegen Ausfallen der Haare, wie auch bei Glatzköpfen, schütterem Schnur- und Backenbart von vorzüglicher Wirkung.

Ergebenst Anna Csillag.

Versendungen nach allen Welttheilen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder mittelst Nachnahme.

Csillag & Comp., Budapest
Königsgasse 26.

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung: 50 kr., fl. 1 und fl. 2; eines Päckchens Thee zur Reinhaltung des Haarbodens 25 kr., bei Versendung mit der Post 10 kr. mehr. — Analytisch-chemisch untersucht und begutachtet von den Herren: Dr. Th. Werner, Director des chem.-analyt. und polytechnischen Institutes zu Breslau; Dr. Leo Liebermann, Professor und Leiter der chem.-analyt. kön. ung. Staats-Versuchsstation zu Budapest, und Josef Szavcsuk, Professor der Chemie zu Budapest. (2074) 8-3
Hauptniederlage in Laibach bei C. Karinger, zum „Fürsten Milosch“, und Josef Obresa, Friseur.



Carl Kuhn & Co in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen. (2) 24-12

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blatarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w.



Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josefstrasse 14.

Zu verkaufen sind

7 eisernene Gewölbthüren nebst steinernen Thürstöcken und verschiedene Auslagekästen bei

Krisper & Urbanc

(2480) 3-1 Laibach.

Kaiser- und Exportbier

in Flaschen

(3) 52-25 empfiehlt

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.

A. Krejči

Congressplatz, Ecke der Theatergasse

empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner

Hüte und Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (810) 17

Bestes Erfrischungsgetränk

Säuerling

Steir. Landtschaff. "Tempelquelle"

Bestes Magenmittel

und "Styriaquelle"

zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnig, J. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schläpfer, Schussnig & Weber und Jos. Verdina in Laibach. (240) 34-16

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung	3	Procent
8	"	3 1/4
30	"	3 1/2

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche	"	3 1/4
6	"	3 1/2

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 4
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditöffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weiteres Risiko mit
50 Stück österr. Credit-Actien
 auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger
 Tendenz 200 bis 400 fl. verdienen.
Für Capitalisten! Zur Durchführung von Effecten-Speculationen in den von
 mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen
sofortige Capitals- und event. Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das
prot. Bankhaus H. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.
 Firmabestand seit 1869. (2254) 10-5
 Reelle Informationen auf mündl. oder nicht anonyme schriftl. Anfragen stehen in
 discreter Weise zu Diensten. — **Special-Bureau** für alle Gattungen im öffentl.
 Coursblatte nicht mehr oder selten notierte **exotische** Wertpapiere.

Foncière Pester Versicherungs-Anstalt.

Der Rechnungsabschluss der **Foncière Pester Versicherungsanstalt** pro
 1884 zeigt uns
 an Einnahmen fl. 6 985 117,31
 „ Ausgaben „ 6 817 779,90
 Reingewinn fl. 167 337,41
 Die **Reservefonds** der Elementar- und Lebensversicherungsbranche
 betragen nun 2 606 406,05
 Das voll eingezahlte Actiencapital beträgt **drei Millionen** Gulden ö. W.
 Die Gesamtgewährleistung ist circa **zehn Millionen** Gulden ö. W.
 Die **Foncière Pester Versicherungsanstalt** zählt also mit Recht zu den
 capitalstärksten Assuranz-Instituten.
 Seit dem 20jährigen Bestande (bis 1880 als Pester Versicherungsanstalt) hat die
 Anstalt über **23 Millionen Gulden** für Schaden ausbezahlt.
 Die **Foncière Pester Versicherungsanstalt** leistet Versicherung gegen

Feuerschaden an Gebäuden, Mobilien, Warenlagern, Feld-
 fruchten und auf das Leben des Menschen in allen Combina-
 tionen und gegen Glasbruch.

Die Prämien sind billigst berechnet. Bei Versicherungsnahme gegen Feuerschaden
 auf mehr als vier Jahre werden besondere Begünstigungen gewährt.

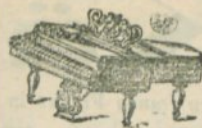
Vorkommende Schäden finden sofort die coulanteste Erhebung und
Bezahlung.

Nähere Auskunft ertheilen und Versicherungsanträge jeder Art übernehmen die in
 allen grösseren Orten bestellten Agenten der Gesellschaft.

Auf Verlangen wird die Aufnahme von Versicherungs-Objecten durch das Inspectorat
 in Laibach bereitwilligst besorgt. (2320) 3-2

An die p. t. Herren Oekonomen, Besitzer von Bauobjecten und Warenlagern,
 Mobilien und Spiegelscheiben etc., sowie an alle jene, die eine Lebensversicherung
 abzuschliessen wünschen, ergeht das höflichste Ersuchen, die bezüglichen Aufträge
 den Herren Agenten ertheilen zu wollen oder aber dem ergebenst gefertigten

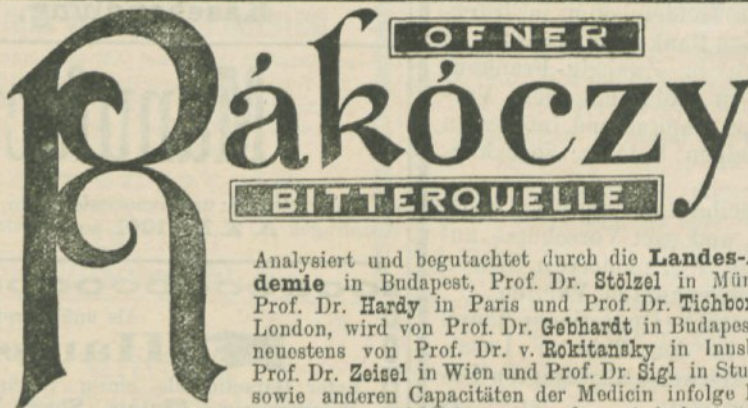
Franz Drenik,
 Laibach, Congressplatz Nr. 14, 2. Stock.



(539) 30-20 Prämiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer**,
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
 Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.**



Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Aka-**
demie in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München,
 Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in
 London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und
 neustens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck,
 Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart
 sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen
 Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen

Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst an-
 gewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst**
empfohlen. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie
 in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung **Ersucht**
wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen. (1416) 24-11

Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

An die geehrten Leser d. „Laibacher Zeitung“!

Mir wurde gerichtlich gekündigt und muß daher mein Geschäftslocal bis Ende
 Juli d. J. räumen, und werden daher sämtliche am Lager sich befindlichen Waren
 bloß gegen Vergütung der Kosten des Rohmaterials, also **fast umsonst**, veräußert,
 um nur die Localitäten bis Ende Juli räumen und übergeben zu können!

250 Dk. Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und
 echten Schweizer Stiderei-Einsätzen,
 eine wahre Kunsttiderei, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.

200 Dk. Damen-Nachcorsets derselben Qualität, sehr lang
 und der ganzen Länge nach
 mit echten Schweizer Stiderei-Einsätzen, höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück
 für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.

250 Dk. Damen-Unterröcke aus feinstem Granteinen,
 mit farbigen Schweizer Vorten
 gefärbt, in allen Farben, wie dreierlei braun, dreierlei Aegethoff-blau, havanna,
 bordeaux und mit echtfarbiger allerfeinster Tambourierung per Stück fl. 1,20, per
 Duzend fl. 13. Dieselben aus rothem Creton per Stück fl. 1,40, per Duzend fl. 15.

470 Dk. Herren-Hemden aus feinstem englischen Chiffon, vier-
 facher Brust, in beliebiger Halsweite,
 per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem, echtem Schroll-
 schen Chiffon in feinsten Ausführung à la France per Stück fl. 1,70, per Duzend
 fl. 18,80 und per Stück fl. 2, per Duzend fl. 22,50.

1000 Dk. Peintücher aus guter, schwerer Lederleinwand, ganz
 ohne Naht, komplett, für das größte Bett,
 ¾ breit, per Stück fl. 1,35, per Duzend fl. 15.

400 St. Haus-Perinwand 30 Ellen, bestes, schwerstes, ge-
 biegenes Fabrikat für Hausge-
 brauch, ¾ breit, fl. 7,50, ¼ fl. 5,50 per Stück. Die Baumwollpreise steigen rapid,
 die Perinwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnelle Bestellung für
 jedermann dringend geboten ist.

500 Tisch-Garnituren mit durchwirkten Blumendessins, bestehend
 aus einem Tischtuch und 12 Servietten,
 nur fl. 2,85. Dieselben in feinsten französischer Ausführung, sehr fein, mit reichen
 Franzen, für 12 Personen, per Garnitur fl. 3,45. Tischgarnituren aus feinstem
 Damast, mit durchwirkten Blumendessins, bestehend aus einem für 12 Personen
 großen Tischtuch und 12 genau passenden großen Servietten, hochfein ausgeführt,
 per Garnitur nur fl. 5,60.

2050 Dk. Waffel-Handtücher, fertig abgepaßt, jedes Stück
 extra gelegt, mit rothen Bor-
 duren und langen Franzen versehen, feinst piquiert, prachtvoll schön, per Duzend fl. 3,75.

3000 Dk. Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide,
 in allen Farben, jedes Stück
 in anderer Farbe, per Duzend nur fl. 3,50.

4000 Paar Seiden-Finish-Strümpfe in den prach-
 tollsten Far-
 ben, gestreift, roth, blau, violett, rosa, braun und chamois, lang bis über das Knie,
 3 Paar fl. 1,15.

230 Gobelin-Garnituren, bestehend aus zwei feinsten Bett-
 decken und einer Tischdecke mit
 Sammtquasten, in Farbenmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur,
 d. h. alle drei Stück zusammen, nur fl. 7,50.

400 Reise-Plaids, ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem
 Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern,
 als: braun, grau, meliert, mit schweren, dicken Franzen, welche Plaids infolge ihrer
 ungeheuren Länge und Breite als **Aleidungsfür, Reisebede, Bettbede,**
Damenshawl verwendet und selbst nach 20jährigem Gebrauche von diesen **zwei**
der elegantesten Garderoben gemacht werden können, durch welche Ueberzieher,
 Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. Erste Qualität fl. 5,50,
 zweite Qualität nur fl. 4,— per Stück. (2376) 3-2

Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoffe für Sommer-
 und Herbst-
 saison in allen neuesten und modernsten Farben, glatt und meliert, von gewebter
 reiner Wolle bester Qualität, grau, braun, blau, olivengrün und schwarz, ein com-
 pletter Anzug für jedermann, nur fl. 3,75. Muster können wegen Mangel an Zeit
 absolut keine versendet werden.

Ferner erhält jeder Besteller, der mindestens um ö. B. fl. 20 Waren auf
 einmal bezieht, **gratis** eine Schweizer-Uhr aus französischer Goldbronze — Plakst
 mit langer Kette — für richtigen Gang wird zwei Jahre **garantirt.**

Aufträge, welche nur gegen I. I. Postnachnahme oder Voraussendung des Be-
 trages effectuirt werden, sind zu richten an das Warenhaus

J. H. Rabinovics

Wien, III., Hintere Bollamtsstraße 9.

Erste k. k. priv.

Schattauer

Kunstbasaltstein-, Chamotte- u. Steinzeugwarenfabrik
C. SCHLIMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim
 Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-,
 Hof- und Strassenpflaster, doppelt
 glasierte Steinzeugrohre und Kamin-
 aufsätze, basische feuerfeste Steine
 aus reinem geschlämmten Caolin,
 Chinaclay (Caolin), naturweiss,
 doppelt geschlämmt.

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.
 Vertreter Herr L. Günzer in Klagenfurt.

Canalröhren. (1886) 12-9

Doppelt glasierte Kaminaufsätze.

(2147) 5-5

Azienda

österreich.-französischer Versicherungsverein
 gegen Elementarschäden in Wien.

Das Vereinscapital beträgt

6 Millionen Frcs. = 2 400 000 Gulden.

„Azienda“ versichert

gegen Hagelschäden

unter den günstigsten Bedingungen und fixen Prämien, ohne jede spätere
 Nachzahlung. Die Prämien werden womöglich sehr billig berechnet, und wer
 die Versicherungsprämie nicht gleich zahlen will, dem wird bis Ende September
 der **Termin der Zahlungsrate** bewilligt.

Versicherungsanträge werden angenommen bei der

Generalvertretung der „Azienda“
 in Laibach, Elefantengasse Hs.-Nr. 52.

Generalvertreter: **Josef Prosenc.**

In **Adelsberg** wird ein

Kapellmeister

welcher der slovenischen und deutschen Sprache mächtig ist,
aufgenommen. (2283) 5—5
Besoldung nach Uebereinkommen. — Offerte sind bis **1. Juli 1. J.**
an den **Adelsberger Musikverein** zu richten.

Gegründet
anno 1679.

(1390) 12—12

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von
feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit
hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahre

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krank-
heiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hiezu ist

J. Herbabnys verstärkter

Sarsaparilla-Syrup.

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup



wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutver-
bessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe,
die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation un-
tänglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle ver-
dorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und
Galle — die Ursachen vieler Krankheiten — auf **unschäd-
liche und schmerzlose Weise** aus dem Körper ab-
scheidet. — Seine Wirkung ist deshalb eine **ausgezeich-**
nete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen,
Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei
Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-An-
schwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten,
Hautausschlägen etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post
15 kr. mehr für Emballage. (1498) 12—10

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der
Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda,
G. Piccoli, J. v. Trnkoczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmied,
Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald,
P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; Triest: C. Za-
netti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach:
F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Dank und Anempfehlung.

Franz Thomann, Vergolder

Petersstrasse Nr. 24 im Pauer'schen Hause in Laibach.

Ich danke dem geehrten p. t. Publicum und der **hochwürdigen Geistlich-**
keit für das mir geschenkte Vertrauen und empfehle mich für weiters hin zu allen
in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Vergolden von diversen Salon-**
und Kirchengegenständen, Renovierungen, Reparaturen, Lackieren,
Antikvergolden; alte Spiegel- u. Bilderrahmen, Fenster-Carnissen
u. s. w. werden wie neu hergestellt.

Bestellungen in loco als auch nach auswärts werden schnellstens und
billigst effectuirt. — Ein Lehrling wird aufgenommen (2300) 4—4

In der **k. k. Pulverfabrik zu Stein** gelangen

28 000 Kilo altes Gusseisen

im Offertwege

zur Veräusserung.

Die Besichtigung kann täglich während der Arbeitsstunden
erfolgen, und wird gleichzeitig jede weitere Auskunft hier ertheilt.

Die mit einem 50-kr.-Stempel versehenen Offerte sind ver-
siegelt **bis 31. Juli** an die Pulverfabrik zu Stein in Krain zu
richten. (2430) 3—3

Echte Steinforellen

versende ich à **Kilo 2 fl.** — Verpackung ist im Preise schon bei-
gerechnet. (2427) 3—3

M. Ambrožič

in Moistrana bei Lengenfeld (Oberkrain).

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzens-
quelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle,
Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannis-
quelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshühler Sauerbrunn, Haller
Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn
und Sprudel, Kronendorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preb-
lauer Sauerbrunn, Püllnaer und Salschitzer Bitterwasser, Radeiner
Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle,
Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser,
Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marien-
bader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 29 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur
der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten,
um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer
überzeugen zu können. Achtungsvoll (1880) 7

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(1486) 12—5

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Ein-
richtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu
erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Anzeige.

(2247) 6-6

P. T.
Anlässlich eines unaufschiebbaren Umbaues in unserem Detail-Geschäftslocale erscheint es uns wünschenswert, unser Saison- und Modewarenlager rasch möglichst zu vermindern, und haben wir uns zu diesem Behufe entschlossen, die einschlägigen Artikel durch vier Wochen zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. — Zu zahlreichem Besuche und brieflichen Aufträgen, die postwendend auf das solideste effectuirt werden, höflichst einladend, zeichnen hochachtungsvoll
Laibach.
Krisper & Urbanc.

Zu verkaufen!

Ein Scheibenstutzen

System Werndl, bis 600 Schritte eingeschossen, mit Lederfutteral, Kiste, 100 neuen und 80 gebrauchten Messingpatronen und Lademaschine; complet 50 fl.

Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (2469)

Gasthaus-Verkauf.

Altbewährtes, gut bekanntes Gasthaus „zur Bierhalle“ in Rudolfswert, gelegen an einem freundlichen Orte, umfassend zwei nebeneinander stehende Häuser, in gutem Bauzustande, mit geräumigen Gastzimmern, einem schönen Garten, romantischer Aussicht, sammt einem amerikanischen Eiskeller und einer ummauerten und mit Glas verschalteten Kegelbahn und zwei geräumigen Fremdenzimmern wird von der Gefertigten aus Gesundheitsrücksichten aus freier Hand verkauft. Der Termin für den Anbot ist anberaumt bis 1. September 1885.

Das Nähere erfährt man bei der Eigenthümerin. (2470) 3-1

Rudolfswert am 17. Juni 1885.

Rosalia Brunner
Gasthausbesitzerin.

Hôtel Stadt Wien.

Ich erlaube mir den hohen Herrschaften sowie dem P. T. Publicum die höfliche Anzeige zu machen, dass vom Sonntag an

Pilsner Bier

aus dem bürgerlichen Brauhause Pilsen nebst dem Reininghauser Bier, beides directer Bezug, zum Ausschank gelangt.

Ferner empfehle ich meine als gut anerkannte Küche sowie echte Naturweine in grosser Auswahl.

Um geneigten Besuch bittet

hochachtungsvoll

Jos. Trinker

(2475) 3-1

Restaurateur.

Gasthaus zum Gärtner

Burgstallgasse Nr. 2.

Ich beehre mich, dem P. T. Publicum bekannt zu geben, dass ich vom 1. Juli 1885 angefangen in meinem Gasthause auch ein (2477) 3-1

Abonnement sowohl auf

Mittags- als auch Abendkost

eröffnen und selbe zu den billigsten Preisen verabfolgen werde. Auch ist für verschiedene sehr gute, unverfälschte Weine bestens gesorgt, darunter ein sehr guter, echter Unterkraiser à Liter 28 kr., sowie stets frisches Auer-Märzenbier à Krugl 10 kr. dem geehrten Publicum auf das Beste anempfohlen wird.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

J. Jonke, Gastwirt.

Geprüfter

Heizer.

Ab 1. Juli wird für die Steinbrücker Oelfabrik ein geprüfter Heizer

gesucht.

Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisse ergehen an die Osterberger Fabriks-Verwaltung Salloch oder an Jos. Wertheimer, Wien I., Fleischmarkt. (2428) 4-3

Nur noch 4 Vorstellungen.

Hermanns Welttheater

Kaiser-Josefs-Platz.

Samstag, 20. d. M. grosse Vorstellung
Anfang 8 Uhr abends

Sonntag den 21. d. M.

Zwei grosse brillante Vorstellungen

Anfang halb 6 Uhr und 8 Uhr abends.

Ganz neues Programm.

Schlacht bei Plewna. — Ein Winter in St. Petersburg. — Ein Blumenfest im Garten der Flora etc. etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
(2472) die Direction.



Ein Magazin

oder eine geräumige Localität, für eine Tischler-Werkstätte passend, wird in Laibach sogleich oder zu Michaeli zu mieten gesucht. (2374) 3-3

Gefällige schriftliche Anträge unter „K. R.“ an die Administration dieses Blattes.

Wäsche
eigenes Erzeugnis
für Herren, Damen u. Kinder

garantiert für jeden Körperbau passend, in jeder Grösse, Qualität und Façon, empfiehlt (1127) 15-14

C. J. Hamann

Rathhausplatz, Laibach.

Wäsche wird auch genau nach Mass verfertigt, Stoffmuster und illustrirter Preiscurant franco zugesandt.

Weinstein

und getrocknete Weinhefe (Gieger)

kauft zu sehr guten Preisen jedes Quantum gegen prompte Cassa (2210) 10-6

Gustav Candolini in Pöltschach.

Um bemusterte Offerte nebst Angabe der Quantität wird gebeten.

Ein gutes (2440) 3-3

Zinshaus

Trubergasse Nr. 1, mit drei Fronten ist unter guten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Heinrich Reichmann oder bei Reichmanns Witwe.

Original Ban-Rum.
Niederlagen in allen bedeutenden Apotheken.
(1763) 8-8

Führer durch Krain und die Landeshauptstadt Laibach

von Peter v. Radics mit mehreren Ansichten und einem Situationsplane von Laibach.

Preis 70 kr., per Post 75 kr.

J. Giontini, Laibach. (2419) 3-3

Eine Mineralquelle

stärkster Natronsäuerling im besten Betriebe, mit guter Kundschaft bei geringen Betriebsmitteln, nebst 15 Joch Weingarten und Wiese, eine halbe Stunde von der Bahnstation Pöltschach (Steiermark) und dem Curorte Rohitsch-Sauerbrunn gelegen, (2349) 4-3

sofort günstig verkäuflich.

Anfrage unter „Preiswürdig 15“ an die Expedition dieses Blattes.

Beugnis

womit ich freiwillig bezeuge, dass ich durch die Behandlung des rühmlichst bekannten Herrn J. J. F. Popp, Specialist gegen Magen-Darmkatarrh in Seide (Schleswig-Volstein), von meinem, mich seit 40 Jahren quälenden und allen dagegen angewendeten Heilmitteln trockenden Magen-Darmkatarrh durch den Gebrauch seiner verabsorgten Pulver und Beirath schon vor Ablauf der anberaumten sechswochenlichen Curfrist mich als vollkommen geheilt betrachten konnte, da nicht nur alle Schmerzen verschwanden, sondern sich auch Appetit, Schlaf u. s. w. einstellte, wofür ich als 70jähriger Greis meinem Wohlthäter Herrn Popp nebst diesem wahrheitsgetreuen Zeugnis zugleich meinen schuldigen Dank spende. Sisso nächst Lapotz (Neutraer Comitatus in Ungarn), 1877. (4333) 3-3

Emmerich Kirchlechner
vormals Güterinspector, jetzt Privatier. Obigen Zeugnisses u. der Unterschrift Authentizität wird durch uns Gefertigte bezeugt: Franciscus Werner, 3g. Kadaraß, Pfarrverweser (L. S.) Sissoer Kreisnotar (L. S.) Herr Kirchlechner schreibt im Juli 1883: „Ich stehe bereits im 76. Lebensjahre, und Gott ist mein Zeuge, dass ich, seitdem ich Ihre Pulver nahm, niemals wieder den heftigsten Schmerz im Magen verspürte. Ich habe seitdem Appetit u. s. w.“

Von frischer 1885er Füllung angelangt Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmacks als Luxustrank beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichtum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität, oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die Ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichnete Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man mineralischen Champagner nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz

Kaufmann, Laibach, Alter Markt. (1694) 9-5

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei Adolf Pauser, in Reifnitz bei Johann Luschin, in Selsenberg bei Domenik Dereani, in Littal bei Joh. Wakonigg, in Oberlaibach bei G. Golob & Comp., in Adelsberg bei A. Lavrončič, in Bischofsack bei Joh. Nep. Plautz sen., in Sagor bei Andreas Michelčič, in Weichselburg bei Anton Stepec, in Krainburg bei A. Omersa, in Töplitz bei der Cur- und Bade-Anstalt daselbst, in Neumarkt bei F. Omersa, in Wippach bei A. Ditrich, in Gottschee bei Eduard Hoffmann.